

Wetter als Herausforderung

1 Dots+ 14.07.11 | Segeln
| | Schrift a / A

f Gefällt mir

Übersee - Der durch Herzog Max von Bayern gestiftete Wanderpokal der Herzog-Max-Regatta ging im diesjährigen König-Ludwig-Jahr an das Team Giulia Casdorff und Christina Summerer vom [Segelclub Chiemsee Feldwies](#) (SCCF). Die vom Segelclub Harras Chiemsee (SCHC) auf dem Clubgelände des SCCF ausgetragene Ranglisten-Regatta war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Bekannte und neue Teams fanden den Weg zur traditionellen Ranglistenregatta für die Jugendklasse der 420er an den Chiemsee.



re

Bei der Herzog-Max-Regatta mussten die Segler mit unterschiedlichen Wetterverhältnissen zurechtkommen.

Die wechselnden Wetterverhältnisse waren eine Herausforderung für Teilnehmer und Veranstalter. Am ersten Tag kam auf Grund der Flaute keine Wettfahrt zustande, am zweiten Tag konnten die früh morgens auftretenden Winde für den ersten Start genutzt werden und die jungen Mannschaften segelten auf ihren 420ern um die besten Plätze. Später dreht der Wind auf Ost und bot gute Regattabedingungen. Die 420er Regatta wurde vom Team Valery Knaus/Rosalie Engels (MYC) vor Nick Hagen/Quirin Köppel (BYC) und dem Team Isabella Knaus/Sophie Gerhardt (MYC) gewonnen.

Dass der Segelsport nicht mehr nur eine Männerdomäne ist, zeigte die hohe Zahl der weiblichen Teilnehmer. SCHC-Präsident Nikolaus Schatt dankte bei der Siegerehrung dem Wettfahrtsleiter Stefan Roth sowie Stefan Heyert und dem SCCF für die Unterstützung bei der Durchführung der Regatta, die nahezu zeitgleich im gleichen Revier wie die Opti-Liga stattfand. Die diesjährige Herzog-Max-Regatta zeigt wieder die vorbildliche Zusammenarbeit der Chiemsee Clubs und ist ein Beispiel für die engagierte Jugendarbeit der beteiligten Vereine. Nikolaus Schatt kündigte an, dass die traditionelle Herzog-Max-Regatta nächstes Jahr vor Prien gestartet werden wird.

re/Oberbayerisches Volksblatt